

لِإِمَامِ الْمُعْتَبِينَ. لِيَنبِي فُورَخ. قَصِيدَةٌ.

¹اللَّهُمَّ بِأَدَانَا قَدْ سَمِعْنَا، أَبَاؤُنَا أَحْبَرُونَا بِعَمَلِ عَمَلُهُ فِي
أَبَائِهِمْ، فِي أَيَّامِ الْقَدَمِ. ²أَنْتَ يَدُكَ اسْتَاصَلْتَ الْأَمَمَ
وَعَرَسْتَهُمْ، حَطَمْتَ شُعُوبًا وَمَدَدْتَهُمْ. ³لَأَنَّهُ لَيْسَ يَسْنِفُهُمْ
امْتَلَكُوا الْأَرْضَ وَلَا ذَرَاغُهُمْ خَلَصَتْهُمْ لَكِنْ يَمِينُكَ وَذِرَاعُكَ
وَنُورُ وَجْهِكَ، لِأَنَّكَ رَصِيتَ عَنْهُمْ.

⁴أَنْتَ هُوَ مَلِكِي، يَا اللَّهُ، فَأَمُرُ بِخَلَاصِ يَعْقُوبَ. ⁵بِكَ تَنْطَعُ
مُضَائِقِينَ، بِاسْمِكَ تَدُوسُ الْقَائِمِينَ عَلَيْنَا. ⁶لَأَنِّي عَلَى
قَوْسِي لَا أَكُلُّ وَسَيْفِي لَا يُخَلِّصُنِي. ⁷لَأَنَّكَ أَنْتَ خَلَصْتَنَا
مِنْ مُضَائِقِينَ وَأَخْرَيْتَ مُبْعِضِينَ. ⁸بِاللَّهِ تَفْتَخِرُ الْيَوْمَ كُلُّهُ
وَاسْمُكَ تَحْمَدُ إِلَى الدَّهْرِ. سِيْلَا.

⁹لَكِنَّكَ قَدْ رَفَضْتَنَا وَأَخْلَلْتَنَا وَلَا تَخْرُجُ مَعَ جُنُودِنَا. ¹⁰نَزِجْنَا
إِلَى الْوَرَاءِ عَنِ الْعَدُوِّ وَمُنْعِضُونَ تَهَبُوا لِنَفْسِهِمْ. ¹¹جَعَلْتَنَا
كَالضَّانِّ أَكَلًا، دَرَسْنَا بَيْنَ الْأَمَمِ. ¹²يَعْتَ شَعْبُكَ يَغِيرُ مَالٍ
وَمَا رَحِمْتَ بَيْنَهُمْ. ¹³تَجْعَلُنَا غَارًا عِنْدَ جَبَرَاتِنَا، هُرَاءَ
وَسُخْرَةَ لِلَّذِينَ جَوْلْنَا. ¹⁴تَجْعَلُنَا مَثَلًا بَيْنَ الشُّعُوبِ، لِإِنْقَاصِ
الرَّاسِ بَيْنَ الْأَمَمِ. ¹⁵الْيَوْمَ كُلُّهُ خَجَلِي أَمَامِي وَخَرِي
وَجْهِ قَدْ عَطَانِي ¹⁶مِنْ صَوْتِ الْمُعِيرِ وَالشَّائِمِ، مِنْ وَجْهِ
عَدُوِّ وَمُتَيْتِمِ.

¹⁷هَذَا كُلُّهُ جَاءَ عَلَيْنَا، وَمَا تَسِيَّتَاكَ وَلَا خُنَّا فِي عَهْدِكَ. ¹⁸لَمْ
يَرْتَدَّ قَلْبُنَا إِلَى وَرَاءِ وَلَا مَالِكٌ حَطَوْنَا عَنْ
طَرِيقِكَ. ¹⁹حَتَّى سَخَفْتَنَا فِي مَكَانِ الثَّنَائِينَ وَعَطَيْتَنَا بِطِلِّ
الْمَوْتِ. ²⁰إِنْ تَسِيَّتَا اسْمَ إِلَهِنَا أَوْ بَسَطْنَا أَيْدِينَا إِلَى إِلَهٍ
غَرِيبٍ، ²¹أَفَلَا يَفْخَصُ اللَّهُ عَنْ هَذَا؟ لِأَنَّهُ هُوَ يَعْرِفُ
خَفِيَّاتِ الْقَلْبِ. ²²لَأَنَّنَا مِنْ أَجْلِكَ نُمَاتُ الْيَوْمَ كُلُّهُ، قَدْ
خُسِبْنَا مِثْلَ عَنَمٍ لِلدَّبْحِ.

²³اسْتَيْقِظْ. لِمَادَا تَتَغَافَى، يَا رَبُّ؟ أَتَيْتُهُ. لَا تَرْفُضْ إِلَى
الْأَبَدِ. ²⁴لِمَادَا تَحْجُبُ وَجْهَكَ وَتَنْسَى مَذَلَّتَنَا وَضِيقَنَا؟ ²⁵لَأَنَّ
أَنْفُسَنَا مُنْحَيَّةٌ إِلَى التُّرَابِ، لَصِقَتْ فِي الْأَرْضِ
بُطُونُنَا. ²⁶فُمْ، عَوْنًا لَنَا، وَافِدِنَا مِنْ أَجْلِ رَحْمَتِكَ.

¹Eine Unterweisung der Kinder Korah, vorzusingen. Gott, wir haben's mit unsern Ohren gehört, unsre Väter haben's uns erzählt, was du getan hast zu ihren Zeiten vor alters.²Du hast mit deiner Hand die Heiden vertrieben, aber sie hast du eingesetzt; du hast die Völker verderbt, aber sie hast du ausgebreitet.³Denn sie haben das Land nicht eingenommen durch ihr Schwert, und ihr Arm half ihnen nicht, sondern deine Rechte, dein Arm und das Licht deines Angesichts; denn du hattest Wohlgefallen an ihnen.⁴Du, Gott, bist mein König, der du Jakob Hilfe verheißest.⁵Durch dich wollen wir unsre Feinde zerstoßen; in deinem Namen wollen wir untertreten, die sich wider uns setzen.⁶Denn ich verlasse mich nicht auf meinen Bogen, und mein Schwert kann mir nicht helfen;⁷sondern du hilfst uns von unsern Feinden und machst zu Schanden, die uns hassen.⁸Wir wollen täglich rühmen von Gott und deinem Namen danken ewiglich. (Sela.)⁹Warum verstößest du uns denn nun und lässest uns zu Schanden werden und ziehst nicht aus unter unserm Heer?¹⁰Du lässest uns fliehen vor unserm Feind, daß uns berauben, die uns hassen.¹¹Du lässest uns auffressen wie Schafe und zerstreuest uns unter die Heiden.¹²Du verkaufst dein Volk umsonst und nimmst nichts dafür.¹³Du machst uns zur Schmach unsern Nachbarn, zum Spott und Hohn denen, die um uns her sind.¹⁴Du machst uns zum Beispiel unter den Heiden und daß die Völker das Haupt über uns schütteln.¹⁵Täglich ist meine Schmach vor mir, und mein Antlitz ist voller Scham,¹⁶daß ich die Schänder und

Lästerer hören und die Feinde und Rachgierigen sehen muß.¹⁷ Dies alles ist über uns gekommen; und wir haben doch dein nicht vergessen noch untreu in deinem Bund gehandelt.¹⁸ Unser Herz ist nicht abgefallen noch unser Gang gewichen von deinem Weg,¹⁹ daß du uns so zerschlägst am Ort der Schakale und bedeckst uns mit Finsternis.²⁰ Wenn wir des Namens unsers Gottes vergessen hätten und unsre Hände aufgehoben zum fremden Gott,²¹ würde das Gott nicht finden? Er kennt ja unsers Herzens Grund.²² Denn wir werden ja um deinetwillen täglich erwürgt und sind geachtet wie Schlachtschafe.²³ Erwecke dich, HERR! Warum schläfst Du? Wache auf und verstoße uns nicht so gar!²⁴ Warum verbirgst du dein Antlitz, vergissest unsers Elends und unsrer Drangsal?²⁵ Denn unsre Seele ist gebeugt zur Erde; unser Leib klebt am Erdboden.²⁶ Mache dich auf, hilf uns und erlöse uns um deiner Güte willen!